Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 401. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 11. Juni 1888.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Vom Kaiser.

Potsdam, 10. Juni. Der Kaiser hatte eine recht gute Nacht. Die geringen Schlingbeschwerden, welche sich im Laufe des gestrigen Tages einstellten, sind heute fast ganz gehoben. Der Kaiser stand um 10 Uhr auf und begab sich alsdann in den Park. Gestern gegen Abend conferirte er etwa dreiviertel Stunden mit dem Justizminister Dr. von Friedberg. Heute um 12 Uhr erscheint Oberstallmeister von Rauch und nach 1 Uhr der Reichskanzler Fürst von Bismarck zum Vortrag.

Potsdam, 10. Juni. Se. Majestät der Kaiser empfing heute den Fürsten Radolin zum Vortrag. Um 1 Uhr 11 Min. traf der Reichskanzler Fürst Bismarck auf der Station Wildpark ein. Zum Diner sind keine Einladungen ergangen. Das Allgemeinbefinden Sr. Majestät des Kaisers ist gut.

Potsdam, 10. Juni, Abends. Der Kaiser hatte einen ziemlich guten Tag. Die Schlingbeschwerden haben sich noch nicht ganz verloren. Um 6 Uhr fuhren der Kaiser und die Kaiserin in geschlossenem Wagen nach Bornstedt, begleitet von den Prinzessinnen Töchtern, Dr. Mackenzie und dem Flügeladjutanten Rittmeister Frhr. v. Vietinghoff. Um 5 Uhr hatte der Kronprinz dem Kaiser einen Besuch abgestattet. Fürst Bismarck, welcher bis 3 Uhr mit dem Kaiser conferirte, fuhr von Schloß Friedrichskron zu Wagen nach Potsdam und von da bald nach 4 Uhr mit der Eisenbahn nach Berlin zurück.

Potsdam, 10. Juni. Ein heut ausgegebenes Bulletin lautet:

Bei Sr. Majestät dem Kaiser und König sind in den letzten Tagen von Neuem leichte Schlingbeschwerden aufgetreten, jedoch hat dies keinen wesentlichen Einfluß auf das Allgemeinbefinden gehabt.

Mackenzie, Wegener, Krause, Leyden, Senator, Bardeleben.

Die Reise der Kaiserin.

Elbing, 9. Juni. [Ausführlichere Depesche.] Ihre Majestät die Kaiserin und Ihre K. Hoheit die Prinzessin Victoria mit Gefolge trafen per Extrazug um 11 Uhr 50 Min. auf dem festlich geschmückten Bahnhofe ein. An demselben waren 3200 Schülerinnen der hiesigen Mädchenschulen aufgestellt, welche Blumen warfen. Zur Begrüßung Ihrer Majestät waren auf dem Bahnhof erschienen: Der General v. Lettow, der Landrath Dippe, der erste Bürgermeister Elditt, der Geh. Commerzienrath Schichau. Der commandirende General v. Kleist, der Oberpräsident, sowie der Regierungspräsident waren in dem Zuge mit Ihrer Majestät eingetroffen. Nachdem auf dem Perron Ihrer Majestät, sowie der Prinzessin Victoria Bouquets überreicht waren, erfolgte die Einfahrt in die Stadt, welche aufs Reichste mit Blumen geschmückt, einem großen Garten gleicht. Am Eingange der Stadt war ein prächtiger Triumphbogen angebracht, die Straßen waren von einer dichtgedrängten Menschenmenge besetzt, welche Ihre Majestät mit endlosem Jubel empfing. 3900 Schüler, die Kriegervereine, alle Gewerke bildeten Spalier. An der rechten Seite der Straße hatte das Arbeiterpersonal der bekannten Cigarrenfabrik Loeser u. Wolff Aufstellung genommen. In der ganzen Länge standen auf dem erhöhten Trottoir circa 1000 Arbeiterinnen mit weißen Schürzen und ebensolchen hohen Hauben bekleidet. An den beiden Enden waren die männlichen Arbeiter, Handwerker sowie die Fabrikbeamten aufgestellt. — Nach der Ansprache des 1. Bürgermeisters im Casinosaal trug die Tochter des Stadtraths Hänseler ein Gedicht vor, worauf den hohen Herrschaften Blumen überreicht wurden. Alsdann erfolgten die Vorstellungen der Damen des Vaterländischen Frauenvereins, der Herren des Ueberschwemmungscomités und anderer Herren, die sich um das Rettungswerk verdient gemacht haben, der Geistlichkeit, des Magistrats, der Kaufmannschaft und der Vertreter der Stadtverordneten. Um 12½ Uhr begab sich Ihre Majestät zum Geheimen Commerzienrath Schichau und nahm daselbst das Diner ein. An dem Diner nahmen 32 Personen Theil. Gegenüber dem Platze der Kaiserin befand sich ein großes festlich geschmücktes Bild des Kaisers. Geheimer Commerzienrath Schichau brachte einen begeistert aufgenommenen Toast auf Se. Majestät den Kaiser Friedrich aus, in welchem er die innigsten Wünsche für die baldige Genesung des Kaisers aussprach. Ihre Majestät die Kaiserin gedachte mit großer Anerkennung des ebenso reichen, wie reizenden Schmuckes der Stadt und bemerkte, daß sie namentlich angenehm überrascht gewesen sei, so viele sauber gekleidete Arbeiterinnen in der Aufstellung gesehen zu haben. Um 2½ Uhr begab sich die Kaiserin nach der Turnhalle, wo 300 Ueberschwemmte Unterkunft gefunden haben. Hier wurde Allerhöchstdieselbe von dem Stadtrath Ziegler empfangen, ein kleines Mädchen sagte ein Gedicht her. Nachdem Ihre Majestät unter Führung des Bürgermeisters einen Rundgang durch die Halle gemacht und vielfach den von der Ueberschwemmung Heimgesuchten Trost zugesprochen hatte, erfolgte unter enthusiastischem Jubel der Bevölkerung die Fahrt nach dem Bahnhof, wo die Kaiserin um 3 Uhr die Rückreise antrat.

Elbing, 9. Juni. Die Ansprache des Bürgermeisters an die Kaiserin lautete:

„Ew. Kaiserliche und Königliche Majestät wollen allergnädigst mir gestatten, Allerhöchstdieselben im Namen der städtischen Behörden in unserer Stadt ehrerbietigst willkommen zu heißen und dem freudigen Danke der Bewohner der hiesigen Ueberschwemmungsgebiete für die hochherzige Theilnahme, welche Ew. Kaiserliche und Königliche Majestät ebenso wie Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und König denselben in so reichem Maße bethätigt haben, Ausdruck zu geben. Daß Ew. Kaiserliche und Königliche Majestät unter den obwaltenden Verhältnissen und unter so großen persönlichen Opfern diese Reise hierher unternommen haben, um Allerhöchst selbst durch Einnahme des Augenscheins die hier herrschende Noth und das Unglück kennen zu lernen, das ist uns ein erneuter Beweis Allerhöchster landesmütterlicher Huld und Fürsorge, welcher das heilige Band der Liebe und Treue, welches uns mit unserem erhabenen Herrscherhause verbindet, nur noch fester und inniger knüpfen wird. Mit dem innigen Wunsche, welcher die treuen Herzen der Bewohner des Stadt- und Landkreises Elbing beseelt und dem inbrünstigen Gebete:

„Gott segne unsere edle Kaiserin und Königin! Gott erhalte uns unseren geliebten Kaiser und König und gebe ihm bald völlige Genesung!"

mit diesem Wunsche und Gebete heiße Ew. Kaiserliche und Königliche Majestät ich ehrerbietigst willkommen in den Mauern der alten und getreuen Stadt Elbing."

Dirschau, 9. Juni. Der kaiserliche Zug ist auf der Rückfahrt Nachmittags 3½ Uhr unter den brausenden Hochrufen der zahlreich herbeigeströmten Menge in den hiesigen Bahnhof eingefahren. Die Kaiserin und die Prinzessin Victoria verließen alsbald den Salonwagen. Erstere nahm die Vorstellung der Generalität, der Regiments-Commandeure und des Chefs der Marinestation Danzig durch den commandirenden General, sowie der Spitzen der Civilbehörden Danzigs durch den Oberpräsidenten entgegen. Außerdem erfolgte die Vorstellung des Oberbürgermeisters von Winter, des Landesdirectors und des Pelpliner Bischofs. Der Vorstand des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins überreichte Ihrer Majestät ein prachtvolles Bouquet. Wegen vorgerückter Zeit wurde der Thee in dem Wartesaal nicht eingenommen. Unter den Klängen der Nationalhymne erfolgte die Weiterfahrt nach Konitz.

Potsdam, 10. Juni, Nachts. Ihre Majestät die Kaiserin traf mit Ihrer K. Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge einige Minuten nach 12 Uhr wohlbehalten auf der Station Wildpark ein und begab sich sofort zu Wagen nach Schloß Friedrichskron.

Straßburg i. E., 10. Juni. Wie die „Straßburger Post" meldet, genügt für Engländer, welche von Frankreich kommend die deutsche Grenze passiren, ein von der deutschen Botschaft in London visirter Paß.

Pest, 9. Juni. Die ungarische Delegation wählte den Grafen Tisza zum Präsidenten. Derselbe betonte, der Patriotismus werde die Grenze zu finden wissen zwischen der Preisgebung der Entwickelung der Heeresmacht und der Ueberschätzung der materiellen Kraft der Nation. In der gegenwärtigen Situation bilde das Friedensbündniß der Mächte den einzigen Ruhepunkt. Die umsichtige und vorsichtige Politik Oesterreich-Ungarns wolle den Angriff und die Conflicte vermeiden, doch seien Vertheidigungsmaßnahmen nothwendig. Jene würden sich täuschen, die aus den einzelnen vorgekommenen Incidenzfällen schließen wollten, daß die Monarchie im gegebenen Falle nicht fähig sei, ihre ganze Kraft harmonisch zu entfalten (lebhafte Zustimmung), „denn Harmonie herrscht zwischen uns in unverbrüchlicher Treue für den Monarchen und im Gefühle der Pflicht für die Erhaltung des Staates." (Langanhaltende Eljenrufe.)

Pest, 10. Juni. Auf die Ansprachen der Präsidenten beider Delegationen erwiderte der Kaiser: „Der Ausdruck Ihrer treuen Gesinnungen gereicht Mir zur herzlichen Befriedigung. In den wenigen Monaten, seit Ich Sie um Mich versammelt sah, ist eine wesentliche Veränderung in der politischen Lage nicht eingetreten. Der Hingang Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm, Meines langjährigen Freundes und Verbündeten, hat Mich tief betrübt. Es erfüllt Mich mit Beruhigung, daß die nicht minder innigen Beziehungen, die Mich mit Sr. Majestät dem Kaiser Friedrich verbinden, dem zwischen den Nachbarreichen bestehenden Freundschafts- und Friedensbunde auf's Vollkommenste entsprechen. Die Beziehungen der Monarchie zu den auswärtigen Mächten tragen fortwährend einen durchaus freundschaftlichen Charakter, auch sind Europa die Segnungen des Friedens erhalten geblieben. Wenn trotzdem Meine Regierung gezwungen ist, in ihrer pflichtmäßigen Sorge für die Sicherung unserer Grenzen und die Förderung unserer Wehrkraft bedeutende Credite in Anspruch zu nehmen, so liegt der Grund hiervon hauptsächlich in der fortwährenden Unsicherheit der politischen Lage Europas, und in der unausgesetzten Steigerung der Militärmacht und Schlagfertigkeit aller anderen Staaten. Indem auch Oesterreich-Ungarn seine Entschlossenheit zeigt, mit ebenbürtigen Kräften und traditionellem Patriotismus für die Vertheidigung seiner Interessen und jener des allgemeinen Friedens einzustehen, erfüllt es eine erhabene Pflicht und wird es ihm, so Gott will, auch fernerhin gelingen, etwa drohende Gefahren zu bannen. Im Hinblick auf diese Verhältnisse fällt Meiner Kriegsverwaltung die Aufgabe zu, in dem Werke der Vervollständigung und Erweiterung unserer militärischen Stellung und Schlagfertigkeit nicht zurückzubleiben. Bei gewissenhafter Prüfung der bezüglichen Vorlagen Meines Kriegsministers wird es Ihnen nicht entgehen, daß dieselben mit thunlichster Rücksicht auf die finanzielle Lage der Monarchie abgefaßt sind. Die Ausgaben der Verwaltung Bosniens und der Herzegowina werden auch in diesem Jahre in den eigenen Einnahmen dieser Länder ihre volle Deckung finden. Ueberzeugt, daß Sie Ihrer Aufgabe volle Einsicht und Hingebung entgegenbringen, wünsche Ich Ihrer Thätigkeit gedeihlichen Erfolg und heiße Sie von Herzen willkommen."

Pest, 10. Juni. Bei dem Empfange der Delegationen durch den Kaiser betonten die Präsidenten derselben die Bereitwilligkeit der Delegationen, die für die Sicherheit und Machtstellung der Monarchie unausweichlich erforderlichen Mittel zu bewilligen. Graf Tisza sagte, wenn auch der von uns gepflegte Friede bisher erhalten blieb und die allseitigen Beziehungen ungetrübt sind, so können wir uns doch nicht vor der Erkenntniß verschießen, daß wir inmitten hohe Wogen werfender, divergirender Bestrebungen stehen und deshalb stark sein müssen.

Rom, 9. Juni. Deputirtenkammer. Bei Berathung des Strafgesetzes beantragte Odescalchi die Weglassung der Bestimmungen, nach welchen Priester anders behandelt werden als Laien, zog aber diesen Antrag zurück, nachdem der Justizminister sich gegen denselben ausgesprochen hatte. Das ganze Strafgesetz wurde in geheimer Abstimmung mit 245 gegen 67 Stimmen angenommen.

Paris, 9. Juni. Deputirtenkammer. Der Marineminister erklärte, der Gesundheitszustand auf dem Transportdampfer „Canton" sei seit dem 5. Mai ein befriedigender.

Paris, 9. Juni. Präsident Carnot nahm eine Einladung der Stadt Vizille auf den 21. Juli zur Feier des Jahrestages der Revolution in der Dauphinée im Jahre 1788 an. — Die Finanz-Commission des Senats beschloß nahezu einstimmig, den Antrag des Finanzministers Peytral, nach welchem das Finanzjahr künftig mit dem 1. Juli beginnen soll, abzulehnen.

Paris, 10. Juni. Bei dem gestern zur Feier des 100. Jahrestages der Revolution in der Dauphinée stattgehabten Banket erwiderte der Präsident der Republik, Carnot, den Toast Casimir Periers und feierte die Vorläufer der Revolution in der Dauphinée als Männer, welche die Constituirung der modernen Gesellschaft vorbereitet und durchgesetzt hätten, daß die Principien des gegenwärtigen nationalen Rechts triumphirten; aus dieser geschichtlichen Studie müßte Beruhigung und Versöhnung der Gemüther, Einigkeit und Hingebung hervorgehen, um die Errungenschaften von 1789, welche ein allen Franzosen gemeinsames Gebiet seien, zu erhalten.

Paris, 10. Juni. Bei dem heutigen Rennen in Longchamps um den großen Preis kamen als erstes „Stuart", ein französisches, als zweites „Crowberry", ein englisches, und als drittes „Saint Gall", ein französisches Pferd, ein.

Bologna, 10. Juni. In dem großen Hofe der Universität fand heute der feierliche Empfang der zur Feier des 800jährigen Bestehens der Universität von italienischen und fremdländischen Universitäten entsandten Studenten statt. Ein Vertreter der Studenten Bolognas hielt eine Ansprache, welche von Vertretern der Studirenden der Universitäten Athen, Berlin, Leipzig, Rom, Parma und Gratz erwidert wurde. Als die Studirenden Roms die deutschen Studenten vorstellten, salutirten diese mit blanken Schlägern. Nach einer Erfrischung an den aufgestellten Buffets zogen die Studenten mit Fahnen, von einer überaus zahlreichen Menschenmenge gefolgt, durch die Stadt nach dem Bahnhofe zum Empfange der Abgesandten der Universitäten und Facultäten Frankreichs, welche ebenfalls überaus herzlich begrüßt wurden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Juni.

• **Ruder-Regatta.** Bei der Sonntag Nachmittag von 4 Uhr ab zwischen Wilhelmshafen und dem Zoologischen Garten stattgehabten Ruder-Regatta des Schlesischen Regatta-Vereins siegte im I., II., III. und V Rennen der R.-V. Wratislavia, während im IV. der Erste Breslauer R.-V. den Preis gewann.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,8	+ 18°,7	+ 16°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	745,8	744,6	745,5
Dunstdruck (mm)	7,6	9,5	12,7
Dunstsättigung (pCt.)	34	59	93
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 2.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bezogen.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,95
Wärme der Oder			+ 19,0

Nachts Regen.

Juni 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,2	+ 16°,7	+ 12°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	749,0	752,2
Dunstdruck (mm)	11,2	9,9	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	61	69	59
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,87.
Wärme der Oder			+ 18,2

Breslau. Wasserstand.

10. Juni. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
11. Juni. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 16,60 bis 16,90—17,40 Mk., gelber 16,50—16,80—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,30—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 9—9,20—9,60 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen mehr beachtet, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 10. Juni, Vorm. 11 Uhr 15 Minuten. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 286, 25. 4% Ungar. Goldrente 99, 27½. Fest.

London, 9. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70¾. 5% priv. Egypter 100⅝. 4% unif. Egypter 79⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 38½. 6% consol. Mexikaner 9½% Agio. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 85¾. Canada Pacific 57⅝. Englische 2¾% Consols 99⅛. Silber 42. Platzdiscont 1¼%. 4½% egyptische Tributanlehen 83¼. Ruhig.

London, 9. Juni. In die Bank flossen heute 12000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229¾. Franzosen 181¾. Lombarden 68⅛. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 30. Disconto-Commandit 194, 60.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 65, —. Oest. Papierrente 64, —. 5% Papierrente 75, 90. 4% Goldrente 88, 70. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 79, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, —. 1880er Russen 79, 70. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 54, 20. 4% Spanier 70, 50. Unific. Egypter 81, 10. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 50. 5% serb. Rente 80, 70. Serb. Tabaksrente 81, —. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, 50. Böhmische Westbahn 244⅛. Central-Pacific 112, —. Franzosen 181⅞. Galizier 161⅛. Gotthardbahn 132, 10. Hessische Ludwigsbahn 100, 70. Lombarden 68⅜. Lübeck-Büchener 166, 90. Nordwestbahn 126⅞. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 229¾. Darmstädter Bank 145, 30. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 194, 70. Hüttenheim —, —. 4¼proc. egyptischen Tributanlehen 84. 70. Fest.

Privat-Discont 1½%.

Nach Schluss Börse: Credit-Actien 229 3/4. Franzosen 181 5/8. Galizier 161 1/4. Lombarden 68 3/8. Egypter 81, —. Disconto-Commandit 194, 70. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 131, 60.

Hamburg, 9. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 65 1/4. Oesterr. Goldrente 88 3/4. Ungar. 4% Goldrente 79 1/2. 1860er Loose 113. Italienische Rente 97. Credit-Actien 230. Franzosen 453 1/2. Lombarden 171. 1877er Russen 97 1/2. 1880er Russen 78 1/4. 1883er Russen 104 1/4. 1884er Russen 89. II. Orient-Anleihe 51 1/2. III. Orient-Anleihe 52 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 161 3/4. Disc.-Commandit 194 7/8. H. Commerz-Bank 127 1/2. Nationalbank für Deutschland 104. Nordd. Bank 156 5/8. Gotthardbahn 135 3/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171 1/4. Marienb.-Mlawka 58 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 151. Ostpr. Südbahn 94 3/4. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 101 5/8. Nordd. Jute-Spinnerei 124. Privatdiscont 1 1/2%. Fest.

Amsterdam, 9. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 63, do. Februar-August verzl. 62 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 3/8, do. April-October verzl. 64 1/4. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 78 3/4. 5% Russen von 1877 98 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 112 1/2. do. I. Orient-Anleihe 50 3/4, do. II. Orient-Anleihe 50 1/2. Conv. Türken 14 1/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 81 1/2. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 9. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 80, do. do. (70er) 32, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 10. Matt.

Liverpool, 9. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung fest. Egyptian white fair 5 13/16, do. do. good fair 6 1/8.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 13/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 25/64 Käuferpreis, Juli-August 5 25/64 do., August-September 5 25/64 do., September 5 25/64 do., September-October 5 15/64 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 11/64 do., Novbr.-Decbr. 5 9/64 do., Decbr.-Januar 5 9/64 do., Januar-Februar 5 9/64 d. do.

Newyork, 8. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 20000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 18000 B., Ausfuhr nach dem Continent 19000 B., Vorrath 359000 B.

Newyork, 9. Juni, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/16, do. in New-Orleans 9 7/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 1/4 Gd., do. in Philadelphia 7 1/4 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 3/8, do. Pipe line Certificats 78 1/4. Fest. Mehl 3 D. 20 C. Rother Winterweizen loco 93 1/4, pr. Juni 91 3/4, pr. Juli 92 5/8, pr. December 96 1/8. Mais (New) 61. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4 11/16. Kaffee (Fair Rio) 16 nom. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 12, 15, per September 10, 42. Schmalz (Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 45, do. Rohe & Brothers 8, 50. Kupfer pr. Juli --. Getreidefracht 1 1/2.

Wien, 9. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Roggen per Herbst 6, 41 Gd., 6, 43 Br. Mais per Juli-August 6, 76 Gd., 6, 78 Br. Hafer per Herbst 5, 81 Gd., 5, 83 Br.

Pest, 9. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Juni-Juli 7, 19 Gd., 7, 20 Br., per Herbst 7, 57 Gd., 7, 58 Br. Hafer per Herbst 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Mais per Juni-Juli 6, 77 Gd., 6, 79 Br. — Wetter: Veränderlich.

London, 9. Juni. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Regen.

Amsterdam, 9. Juni, Nachm. Bancazinn 49 3/4.

Antwerpen, 9. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer still. Gerste flau.

Antwerpen, 9. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. und Br., per Juni 16 1/8 Br., per August 16 3/8 Br., per September-December 16 3/4 bez., 16 7/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 95 Br. — Wetter: Schwül.

Bremen, 9. Juni. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 55 Br.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss entschlummerte gestern Abend 9 Uhr 20 Minuten nach langen schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Grossvater und Schwager, der Kaufmann [8607]

Herrmann Göbel,

im vollendeten 61. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altreichenau, den 10. Juni 1888.
Beerdigung: Mittwoch, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr.

Gestern entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein Geschäftsführer und treuer Freund

Herr Herrmann Goebel,

zu Altreichenau bei Freiburg i. Sch. [8605]

Derselbe war während 20 Jahren in meinem Hause thätig und hat sich durch seinen ehrenhaften Charakter, seine unermüdliche Pflichttreue und seinen unbestechlichen Gerechtigkeitssinn mein und meiner Familie dankbarstes und unvergesslichstes Andenken gesichert.

Breslau, den 10. Juni 1888.

Reinhold Stiller,
Inhaber der Firma
Breslauer Asphalt-Comptoir
R. Stiller.

Am 9. d. M. entschlief sanft nach langem, schweren Leiden unser Geschäftsführer, der Kaufmann

Herr Herrmann Goebel,

zu Altreichenau i. Schl. [8606]

Derselbe war uns durch seinen unermüdlichen Schaffungsgeist und durch seine vorzüglichen Charaktereigenschaften ein leuchtendes Vorbild, und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Breslau, den 11. Juni 1888.

Das Personal
der Firma Breslauer Asphalt-Comptoir
R. Stiller.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,125 G	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,65 bz	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	176,00 bz	176,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,75à70 bz	322,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 B	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,60 bzG	102,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzG	107,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	103,00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bzB	104,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 G	101,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	91,00 bzG	91,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 G	102,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,80 G	91,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,60 bzG	95,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,50 bzG	104,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	111,90 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,25 G	103,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,60 bzB	98,60 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	113,00 B	112,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 G	99,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,10 G	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 G	104,30 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 G	99,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 G	112,25 ebzG
Egypter	4	1/5 1/11	81,25 bz	81,10 G
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	84,70 bz	84,60 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	96,25 B	96,10 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 bzB	97,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,25 bz	88,50 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,60 G	88,70 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,00 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,10 B	65,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,50 bz	53,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,70 bz	49,70 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,10 G	93,50 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,20 bz	87,10 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,60à70 bz	79,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,30 G	107,40 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,60 G	93,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,90 ebzG	86,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,50 bz	54,30à40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,20 bz	53,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,20 bz	54,40à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,60 G	44,75 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,25 bz	82,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,70 bzG	85,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	83,50 bzG	84,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	69,80 bz	69,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,25 B	83,80 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,90 bz	105,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,25 bzG	81,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	92,40à25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	14,10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,75 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,10 bz	80,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,00 bzG	70,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 G	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,60 bz	138,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 bzG	32,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,25 bzG	99,50 B
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,90 bzB	134,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,90 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,60 bz	51,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,00 B	107,00 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,70 bzG	105,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	308,25 bz	308,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132,80 bzG	132,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,25 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,10 G	125,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,30 bzG	26,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,50 bz	295,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,40 bzG	113,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bz	274,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,40 bz	133,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,25 bz	152,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 bz	99,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	148,00 bz	149,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,20 bz	132,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,10 bzG	35,40 bzG
Ungarische Loose	—	—	216,00 bzG	216,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,40 bzG	53,40 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,70 B	114,70 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,25 bzG	111,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,50 bzG	116,10 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,00 bzG	107,90 bz
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	86,80 bz	86,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	49,90 G	49,90 bz
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	78,60 bz	78,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 bz	35,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,10 G	112,10 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,30 G	222,00 G
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	171,50 bz	171,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	100,75 bz	101,00 G
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	58,40 bz	59,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,10 bz	151,10 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,30 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	78,75 bz	78,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	94,90 bz	95,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 G	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	122,00 G	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	123,75 bz	124,30 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,00 bzG	80,80 ebzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	134,50 bzG	136,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	74,20 bzB	74,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,10 bz	87,10 bz
Meridional-Actien	6 4/5	—	1/1 1/7	159,60 G	159,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	123,75 G	124,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,00 bzG	55,70 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	69,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,30 bz	24,00 B
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	61,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,60 ebzB	118,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	55,30 bzB	54,80 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	117,75 bzG	118,20 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	87,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,00 bzB	28,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	34,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,40 bz	74,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	142,50 bz	142,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,30 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,25 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,40 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,75 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,20 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,40 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,40 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,70 B	85,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bz	107,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzB	102,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,40 G	79,40 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,25 B	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,60 G	81,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,10 bzB	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	64,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,30 bz	71,20 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 G	52,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,75 G	81,90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,00 G	78,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bzB	101,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,90 G	86,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,60 G	84,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 G	83,40 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 B	58,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 B	103,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 G	94,60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 G	77,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 G	102,20 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	84,10 G	83,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	91,00 B	90,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,20 G	93,30 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	83,50 bz	84,20 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,00 bzG	83,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	50,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,40 bz	87,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,60 bz	89,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,80 G	77,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,20 G	89,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,00 bzB	97,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,50 G	97,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,50 G	97,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,50 bz	97,00 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,25 bz	74,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	63,70 bz	63,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	76,70 bz	76,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,30 bzG	63,25 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	104,25 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,30 bz	91,30 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 bzB	101,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,80 bzG	112,70 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 ebzG	97,70 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,75 bzG	113,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	101,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 B	114,90 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	92,90 bzG	93,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	80,60 bz	80,60 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 bzG	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,60 bz	155,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	95,00 bzG	95,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	96,10 bzG	96,30 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,75 bz	96,80 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,25 bzG	145,50 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,50 bzG	162,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	126,75 bz	126,80 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	106,50 B	106,50 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	194,00 bzG	194,50 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	127,00 bzG	126,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,80 bzG	68,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 bzG	87,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,90 B	112,75 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	175,50 G	175,60 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,40 bzG	10,00 bzB
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,50 bz	137,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,50 bzG	92,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	104,25 bzG	104,00 bzB
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	157,50 G	157,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	140,00 B	139,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	40,00 bz	38,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,65 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	115,25 bzG	114,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,10 G	137,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,40 G	106,30 ebzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,60 bzG	106,50 ebzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	499,50 bzG	496,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	137,50 G	137,60 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,10 bz	47,25 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,75 bzG	109,80 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	114,75 bzG	115,40 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,25 bzG	51,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	262,75 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,60 bzB	119,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,80 G	113,75 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	151,75 bzG	152,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,90 bzB	149,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 bzG	44,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	92,90 bzG	92,90 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	137,50 B	138,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	131,00 bzG	131,75 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	90,00 bzG	90,25 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	56,00 bzG	57,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,60 bzB	69,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	79,50 bzB	78,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	779,75 G	780,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	164,50 bzG	163,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	131,30 bzG	132,25 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	244,50 bzG	244,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	122,50 bzG	121,50 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,75 G	131,75 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,10 bzG	121,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	101,40 bz	102,60 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,60 bzG	60,80 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	83,75 bzG	84,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	175,25 G	174,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	135,00 bzG	134,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,00 G	147,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	101,25 bzG	100,25 bzG
Schering	20	24	1/1	371,00 bz	372,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	101,00 bzG	101,50 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	25,00 bz	25,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	212,00 bzG	211,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	129,00 bzB	129,00 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	133,00 B	132,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,00 bzG	178,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	94,75 bz	94,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	129,75 bzG	130,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2005 G	2005 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,90 B	100,90 bzB
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,90 B	103,85 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	110,00 bzG	110,00 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 bz	101,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	— —	20,385 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	80,60 bz
New-York	vista	5	— —	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	175,10 bz	175,60 bz
dto. dto.	3 M.	5	174,10 bz	174,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,35 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	175,90 bz	176,10 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1 1/2 %.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	79,50à79,60à79,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,60à75à50 bzG	— —
dto. dto. 1884	93,50à70à60 bz	— —
Disconto-Command.	194,50à90à60à75 bz	— —
Dortmunder Union	68,40àà69,25 bz	— —
Laurahütte	101,50à30à102,50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	144à144,40à144,10 bz	— —
Franzosen	91,50à40à50 bz	— —
Lombarden	34,40à25 bzB	— —
Russische Noten	175,75à176,50à176 bz	175,25à176à175,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.